



AUSTRALIAN

SNAPSHOT - APRIL 2011

SOCIALLY RESPONSIBLE INVESTMENT

Sind wir auf die nächste große Katastrophe vorbereitet?

Die jüngsten Ereignisse in Japan haben uns die Anfälligkeit und Hilflosigkeit der Menschen gegenüber Naturkatastrophen vor Augen geführt. Dabei ist Japan eine reiche Industrienation und durch die Erfahrung mit den vielen Erdbeben in der Vergangenheit gehört sie zu einer der am besten auf Ka-

tastrophen vorbereiteten Länder der Welt. Trifft jedoch die Kraft der Natur auf die Komplexität der modernen Wissenschaft, so zeigt sich letzten Endes,

dass unsere Risikoeinschätzungen und Katastrophenszenarien alles andere als ausreichen sind und dringend überdacht werden müssen.



Die Öffentlichkeit vorbereiten und schützen

Öffentliche Sicherheit und voraussichtliches Denken insbesondere in Bezug auf Naturkatastrophen gehören zu den wichtigsten Aufgaben von Regierungen. Bislang wurden aber die größten Bedrohungen nicht in den Naturkatastrophen gesehen, sondern vielmehr

durch das Militär anderer Länder. Dementsprechend haben die meisten Regierungen ihr Augenmerk auf traditionelle verteidigungspolitische Maßnahmen gerichtet. Im 21. Jahrhundert haben sich jedoch unsere Vor-

stellungen von Bedrohungen verändert. Anstelle von Kriegen fürchten sich die Menschen zunehmend vor Terroranschlägen, schweren Unfällen in chemischen

Diese Unterlagen sind **Marketing-Unterlagen** und ausschließlich für Kapitalmarktteilnehmer in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Diese Unterlagen stellen weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zum Tätigen sonstiger Transaktionen dar. Ferner bilden weder diese Veröffentlichung noch die in ihr enthaltenen Informationen die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art. Jedes Investment in Aktien ist mit Risiken behaftet. Lassen Sie sich bei Ihren Anlageentscheidungen von einer qualifizierten Fachperson beraten. Die Information und Daten in der vorliegenden Finanzanalyse stammen aus Quellen, die Dr. Reuter IR für zuverlässig hält. Unternehmen, die in dieser Publikation genannt werden, sind unter Umständen Kunden von Dr. Reuter Investor Relations.

NOT FOR DISTRIBUTION TO UNITED STATES NEWSWIRE SERVICES OR FOR DISSEMINATION IN THE UNITED STATES

Fakultäten, Pandemien, oder im Falle Japans, vor einer nuklearen Katastrophe durch ein beschädigtes Atomkraftwerk.

Diese und ähnliche Szenarien haben alle eines gemeinsam: Sie benötigen im Falle eines Unfalls tausende von Ersthelfern wie z.B. Polizei, Rettungskräfte und humanitäre Helfer. Diese müssen dann in gefährliche bzw. chemisch verseuchte Gebiete ihren Einsatz leisten um einerseits die jeweilige Bedrohung in den Griff zu bekommen und um andererseits den betroffenen Menschen zu helfen. Dazu benötigen diese Helfer Schutz vor einer großen Palette an möglichen Bedrohungen und Schadstoffen. Insbesondere nach den jüngsten Ereignissen in Japan überdenken deshalb weltweit Regierungen ihre Pläne für Katastrophenszenarien und überprüfen ihre verfügbaren Kapazitäten und Technologien für den Fall eines Desasters.

Für Ersthelfer ist wichtig sich nicht selber durch ihre Hilfe in ernsthafte Gefahr zu bringen. Deshalb ist es einer der größten Prioritäten eine adäquate Schutzkleidung zu tragen, die ihnen erlaubt in kontaminierten Gebieten eventuell über längere Zeiträume zu arbeiten ohne selber dabei Schaden zu nehmen. Wenn man sich die Natur solcher Bedrohungen und die daraus resultierenden Ansprüche an die Schutzkleidung vor Augen führt, so verwundert es nicht, dass die vielversprechendsten Schutzkleidungen aus der Verteidigungsindustrie stammen.

Herausforderungen bei der Entwicklung von Schutzkleidung

Herkömmliche Schutzkleidungen zeichnen sich durch Technologien aus, die eine möglichst undurchdringliche "Barriere" der Kleidungen aufweisen. Auch wenn dadurch ein effektiver Schutz gewährleistet wird, liegt ein großer Nachteil darin, dass die Kleidung unangenehm wird und bei längeren physischen Tätigkeiten oft durch die resultierende Wärme zu Stress führen kann. Ein weiterer Nachteil von Schutzkleidung mit einer „Barriertechnologie“: Schäden an der Kleidung können zu einem Gesamtverlust des Schutzes führen. Deshalb liegen angenehmere und "reaktionsfähige" Schutzkleidungen im Trend. Diese sollen dann auch möglichst leicht sein, aus atmungsaktiven Stoffen bestehen und Schutz vor einer großen Bandbreite an Schadstoffen bieten.

Diese Ansprüche an eine deutlich höhere Leis-





tungsfähigkeit der Schutzkleidung stellen eine gewaltige Herausforderung an die weltweite Textilindustrie dar. Hinzu kommt der Druck durch den Nachhaltigkeitstrend, welcher immer weniger Umweltverschmutzung verlangt und statt chemische Schadstoffe möglichst "grüne" Alternativen erwartet. Ein gutes Beispiel hierfür sind C8 Fluorpolymere. Diese werden bereits seit Jahrzehnten verwendet und können an Oberflächen von Stoffen angebracht werden und ihnen dadurch hervorragende öl- und wasserabweisende Fähigkeiten verleihen. Aber in den letzten Jahren wurden Tests zu C8 Fluorpolymeren durchgeführt die belegten, dass sowohl bei der Produktion als auch während der Verwendung schädliche und persistente Giftstoffe an die Umwelt abgegeben werden. Trotz der unumstrittenen Effizienz der C8 Technologie wird diese Technologie aufgrund der umweltschädlichen Folgen heute immer weniger eingesetzt. Heute verwendet man häufig die C6 Fluorpolymer Variante. Diese ist deutlich nachhaltiger aber ungleich teurerer und technisch weniger effektive als die C8 Technologie.

Alexiums Reactive Surface Treatment (RST) Technologie

Der Firma Alexium ist es nun nach eigenen Angaben gelungen, diese „grünere“ C6 Fluorpolymere auf Textilien anzuwenden. Diese weisen dabei eine vergleichbare Leistungsfähigkeit der C8 Fluorpolymere auf. Das Verfahren basiert auf der „Reactive Surface Treatment (RST) Technologie. Diese Technologie wurde ursprünglich vom US Verteidigungsministerium als Teil eines CBRN (chemische, biologische, radio-logische und nukleare) Verteidigungsprojektes entwickelt. Die RST-Technologie verwendet eine Mikrowellentechnologie um diverse Funktionen an Oberflächen "anzubringen". Dadurch erhalten die bearbeiteten Trägermaterialien ganz neue bzw. verbesserte Eigenschaften was zu größeren Verwendungsmöglichkeiten und einem größeren Wert der Materialien führt.

Diese Technologie kann an zahlreiche Produkte angewendet werden wie z.B. Glas, Farben, Plastik, Klebstoffe und insbesondere an Textilien. Die ursprüngliche Idee war es herkömmliche



Abgebildet sind zwei Stoffproben: - eine Probe wurde mit der RST—Technologie von Alexium behandelt, die zweite nicht. Das Beispiel auf der rechten Seite erhielt eine einmalige Behandlung. Hierdurch wurde der Stoff selbstlöschen (bei einem Feuer) sowie wasser- und ölabweisend.



Textilien aus Baumwolle und Nylon mit einem umfassenden Spektrum von Eigenschaften auszustatten. Die Textilien sollten Merkmale aufweisen wie bspw. waschmaschinenfest, antimikrobiellen, selbstlöschend bei Feuer, wasser- und ölabweisend, oder Schutz vor Chemikalien und Säuren. Im Gegensatz zu vielen anderen Oberflächenbehandlungsmethoden ist Alexiums RST-Technologie nach Unternehmensangaben in der Lage tief in die Stoffe einzudringen, sich an die individuellen Fasern zu binden und dabei gleichzeitig das ursprüngliche "Handgefühl" des Stoffes beizubehalten. Momentan befindet sich die patentierte Technologie in der Vorbereitungsphase für die baldige Kommerzialisierung in der US Fakultät in Greer, South Carolina. Gleichzeitig findet die Inbetriebnahme der 3. Generation von Alexiums RST-Produktionseinheit statt. Damit wird erwartet die Behandlungszeit von Materialien zu ver-

kürzen und die Produktionskapazität zu verdreifachen, um so dem immensen Bedarf der Textilindustrie gerecht zu werden.

Ein umweltfreundlicher Prozess

Jede Technologie die sich in einer etablierten Industrie durchsetzen möchte muss nicht nur eine höhere Leistungsfähigkeit als die Bisherigen aufweisen, sondern vielmehr die immer strikter werdenden Umweltstandards einhalten. Herkömmliche Behandlungsprozesse werden mit Wärmeenergie durchgeführt. Dagegen ist für Alexiums RST-Technologie nur eine äußerst geringe Menge an Mikrowellenenergie notwendig, wodurch es deutlich energiesparender ist. Alexium geht davon aus, traditionelle Verfahren künftig ablösen zu können. Denn es ist nicht nur möglich mit Hilfe der RST-Technologie, einem Stoff mehrere Funktionalitäten gleichzeitig zu verleihen. Dieses Verfahren benötigt auch viel weniger Energie und chemische Inhaltsstoffe als die konventionellen Technologien. RST ist auch in anderen Hinsichten umweltfreundlicher als traditionelle Verfahren. Beispielsweise ver-



wenden die neuesten Beschichtungen (CLEANSHELL™) weder Tenside noch Emulgatoren oder schädliche Lösungsmittel. Und diese "sauberen/grünen" Beschichtungen erweisen sich laut Unternehmensangaben als sehr wertvoll. Wie bereits erwähnt hat Alexium nach eigenen Angaben gezeigt, dass die Anwendung von RST auf die neuen und "grüneren" C6 Fluorpolymere auf vielen Textilien vergleichbar ist mit der Leistungsfähigkeit von C8 Fluorpolymeren. Allein diese Beschichtungen haben ein ungeheures Potential bei Anwendungen weltweit – so das Unternehmen. Nicht nur in der Textilindustrie, sondern auch in zahlreichen anderen Industrien werden Beschichtungen mit Fluorpolymeren in riesigen Mengen verwendet - und das bei immer strikteren Umweltstandards.

Der Markt für Alexiums RST-Technologie

In Angesicht der besonderen Beziehung zwischen Alexium und dem US Verteidigungs-

ministerium ist der Markt für CBRN-Schutzkleidung naheliegend und wohl äußerst lukrativ. Alleine in den USA werden Millionen von CBRN-Schutzanzügen verwendet. Weltweit gilt das Potential als sehr hoch. Diese Schutzanzüge haben außerdem nur eine begrenzte Haltbarkeit und werden auf regelmäßiger Basis ausgetauscht. Dadurch bieten sie eine gewinnbringende, langlebige und immer wiederkehrende Möglichkeit für Unternehmen wie Alexium.

Alexiums Technologie ist dem CBRN-Schutzkleidungsprogramm der USA vorgelegt worden und gehört laut Unternehmensangaben zur engeren Auswahl. Falls alles erfolgreich verlaufen sollte - so glaubt Alexium - dann könnte dies der erste von vielen zukünftigen CBRN-Schutzkleidungsaufträgen für die USA sein. Des Weiteren hat Alexium kürzlich einen Vertrag mit der "International Textile Group" (ITG) geschlossen. ITG ist eine Textilgruppe mit



einem Umsatz von jährlich über einer Mrd. US Dollar und einer der Hauptlieferanten von Textilien für die Verteidigungsindustrie. Zukünftig wird das Unternehmen Alexiums bevorzugter Lieferant für Textilien sein in Zusammenhang mit militärischen und kommerziellen Aufträgen.

Bisher hat das US Verteidigungsministerium über \$30 Millionen in Alexiums RST-Technologie investiert.

Ferner hat Alexium kürzlich die Verlängerung des CRADA-Vertrages (Cooperative Research and Development Agreement) mit dem technologischen und kommerziellen Partner, der US Luftwaffe, verkündet. Ziel der Zusammenarbeit ist es die kommerzielle Verfügbarkeit der Technologie auszuweiten und besondere kommerzielle Anwendungsmöglichkeiten zu realisieren.

Gerade in dem Bereich der kommerziellen Anwendungen von RST sieht Alexium die größten Chancen des Unternehmens. Beispielsweise im Bereich der spezialisierten Textilien wie Verbundwerkstoffe, Filtermaterialien oder sogar Wundverbände sind die Oberflächenfunktionen der Materialien essentiell. In den letzten Monaten sind die ersten kommerziellen Verträge mit 2 weiteren großen spezialisierten Textilunternehmen geschlossen worden. Beide Unternehmen, eins davon in den USA und das andere in Australien ansässig, haben sich mit Ale-

xiums Technologie auseinandergesetzt und sind dabei die attraktivsten und lukrativsten Anwendungsmöglichkeiten von RST für ihre Textilien auszusuchen, so das Unternehmen. Zusätzlich dazu haben ITG und Alexium sich darauf geeinigt, eine ganz neue Produktpalette mithilfe der RST-Technologie zu entwickeln.

"The World's Best Technology"

Im Jahre 2009 wurde Alexiums Technologie unter 90 internationalen Finalisten zur "World's Best Technology" von einer Jury aus Fortune 500 Technologiescouts und Venture Capital Investment Firmen bei dem WBT Showcase auserwählt. Die Gründe dafür waren u.a. die gigantische Vielfalt an möglichen Anwendungen der RST-Technologie und die Tatsache, dass Alexium so kurz vor der Kommerzialisierung steht.

Dieser Beitrag wurde in Zusammenarbeit mit Alexium International erstellt

Dr. Reuter Investor Relations
Mendelstrasse 11
49149 Münster
0251-9801560
Verantwortlich für den Inhalt:
Eva Reuter
e.reuter@dr-reuter.eu



Disclaimer

The information and opinions given in this report have been drawn up by Dr. Reuter Investor Relations & Europe-Australia IR. This report has been exclusively published for informative purposes and represents neither a request, quotation nor a recommendation for buying or selling investment instruments or for effecting other transactions. Moreover, neither this publication nor its information forms the basis for a contract or a commitment of any kind. Any investment in shares, loans and options is faced with risks.

The information and data come from sources which Dr Reuter Investor Relations & Europe-Australia IR considers to be reliable. However, Dr Reuter Investor Relations & Europe-Australia IR do not assume any responsibility for the correctness and completeness of the information and data. Neither the writer nor Dr. Reuter Investor Relations & Europe-Australia IR are liable for losses or damage of any kind in connection with the content of this information brochure. By accepting this document you agree to the provisions previously noted as being mandatory for the recipient. Share prices can vary and corporate value can rise/fall. Any reference to the previous trend in value is not necessarily an indicator of developments to come. Rates of exchange can adversely affect the value trend, price and earnings of any company mentioned here. Reference is also made here to possible political, economic, credit, foreign exchange and market risks. Investment in any of the companies mentioned should only be done after studying the most recent brochure and other company/market information available and /or obtaining appropriate professional advice. Corporate brochures can be obtained from the companies in question. The reader should evaluate any investment in any of the companies mentioned there in the light of their own professional advice, circumstances and investment goals. The recommendation of Dr Reuter Investor Relations & Europe-Australia IR - in the event of any investments - is to consult a qualified professional consultant as to the specific financial risks and the statutory, official, credit, fiscal and settlement-induced consequences. It is quite possible that the issuers of the securities mentioned here have acted at variance to the facts of the case specified herein without Dr. Reuter Investor Relations & Europe-Australia IR being aware of this development.

In drawing up this paper, the following conflicts of interest cannot be categorically ruled out:

1. The companies specified may be Dr. Reuter Investor Relations customers and this publication is undertaken as part of the investor relations service package.
2. This publication was presented to the companies specified before publication and may have been changed at the company's request.
3. Dr Reuter Investor Relations and/or an affiliated company or the writer may have long or short positions in the companies specified.

This paper includes the following possible conflicts of interest: 1), 2): Alexium, Dyesol & Era Carbon Offset is Dr. Reuter Investor Relations customers. None of the other companies mentioned here are currently customers of Dr. Reuter Investor Relations.

Some of the following detailed statements are based on translations of corporate news and company documentation. No liability is assumed for the translations. Please refer to the original English notifications and original documents.

Disclaimer United States:

1. NOT FOR DISTRIBUTION TO UNITED STATES NEWSWIRE SERVICES OR FOR DISSEMINATION IN THE UNITED STATES.
2. This news release does not constitute an offer to sell or other solicitation of an offer to buy any ordinary shares within the United States. The ordinary shares have not been offered and will not be registered under the United States Securities Act of 1933, as amended (the "1933 Act"), or any state securities laws. Accordingly, the ordinary shares may not be offered or sold in the United States or to U.S Persons (as such terms are defined in Regulation S under the 1933 Act) unless registered under the 1933 Act and applicable state securities laws or an exemption from such registration is granted.
3. Information and investment comments are independently and thoroughly researched and believed correct. No guaranty of absolute accuracy can be given however. Investment decisions are fully made for own risk.

Company Fact Sheets



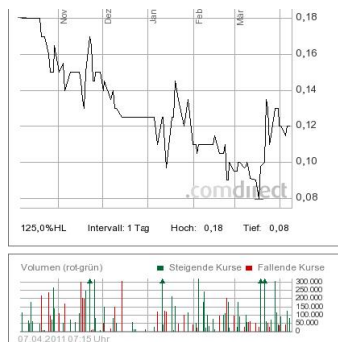
Alexium, Ratios



◇ Symbol, ASX	AJX
◇ Website:	www.alexiuminternational.com
◇ Market Capitalization	AU\$ 13 Mio.
◇ Revenues Year to Date (HJ)	AU\$ 0.0 Mio.
◇ Total Comprehensive Income (Loss) (HJ)	(-AU\$ 1.76 Mi.)
◇ Cash and Cash Equivalents: December 2010	AU\$ 1.86 Mi.

Source: Alexium Half-Year Financial Report, 31 December 2010

Chart & SRI-Highlights



Source: Comdirect, Stock Exchange Sydney, 07 April

- ◇ New multi-functional materials produced in seconds
- ◇ "Clean" microwave chemistry replaces heat
- ◇ Very low energy use
- ◇ No harmful solvents
- ◇ Multiple properties grafted in one coating
- ◇ Lower water use and very limited waste
- ◇ Lower carbon footprint for producers
- ◇ Low surface energy coatings

Field of Activity & News

Alexium was founded to commercialize a reactive surface treatment process originally developed by the U.S. Air Force. Leveraging approximately \$30 million by the US Department of Defense (DoD) to develop the technology, Alexium acquired the technology from the DoD to produce solutions for commercial and military customers. Alexium has formalized these relationships under exclusive patent licenses and Cooperative Research and Development Agreement (CRADA). Alexium continues to expand its Intellectual Property (IP) portfolio.

- ◇ 05 April 2011: Alexium Asked to Present at Small Cap Forum in Frankfurt
<http://www.asx.com.au/asxpdf/20110405/pdf/41xvmb39fhpv6x.pdf>
- ◇ 28 March 2011: Alexium Enters Into Collaborative Agreement (MoU) with ITG
<http://phx.corporate-ir.net/External.File?item=UGFyZW50SUQ9ODcyMTJ8Q2hpGRJR0tMXxUeXB1PTM=&t=1>
- ◇ 24 March 2011: \$8 Million 3 Year Funding Commitment from Roswell Capital Partners
<http://phx.corporate-ir.net/External.File?item=UGFyZW50SUQ9ODcyMTJ8Q2hpGRJR0tMXxUeXB1PTM=&t=1>
- ◇ 23 March 2011: Alexium CTO Presents at International Conference
<http://phx.corporate-ir.net/External.File?item=UGFyZW50SUQ9ODcyMTJ8Q2hpGRJR0tMXxUeXB1PTM=&t=1>

Download Annual Report & Presentation



Half Yearly Report and Accounts

http://media.corporate-ir.net/media_files/irol/16/160861/2010AR.pdf



Company Presentation

<http://www.asx.com.au/asxpdf/20110120/pdf/41w8h0q9sj5kp0.pdf>

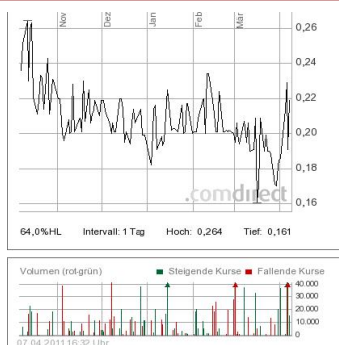
ERA Carbon Offsets, Ratios



◇ Symbol: Frankfurt	9EA
◇ Website:	www.eraecosystems.com
◇ Operating Revenues Q09/10	CA\$ 20 Thou.
◇ EBITDA Q09/10	(- CA\$455 Thou.)

Source: TSX Quote Media

Chart & SRI - Highlights



Source: Comdirect, Frankfurt Stock Exchange, 07 April

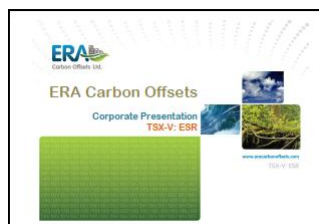
- ◇ Reforestation/Avoided Deforestation/REDD
- ◇ CO₂-Reduction
- ◇ Local projects in Africa to build up the infrastructure and other needs for the local community
- ◇ Multiple social and environmental co-benefits

Field of Activity & News

ERA Carbon Offsets is a Canadian-based pioneer in forest-based carbon offset programs and project development. Through its subsidiary, ERA Ecosystem Restoration Associates, ERA produces significant, measurable carbon sequestration benefits. These are validated and verified to international standards and sold to purchasers interested in offsetting their greenhouse gas footprints as a means of mitigating the effects of climate change.

- ◇ 04 April 2011: ERA Announces Signing of a 17.5 Million Tonne Carbon Offset Agreement With the Democratic Republic of Congo
http://www.eraecosystems.com/whats_new/company_news/index.php?&content_id=157
- ◇ 28 January 2011: ERA Carbon Offsets Shareholders Update
http://www.eraecosystems.com/whats_new/company_news/index.php?&content_id=156
- ◇ 06 Jan 2011: ERA Carbon Offsets Ltd. Announces Mr. Steve Baczko as Director of Commercialization
http://www.eraecosystems.com/whats_new/company_news/index.php?&content_id=155

Download Presentation & Video



Company Presentation

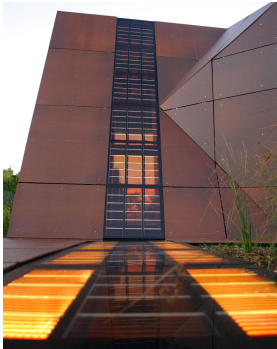
http://www.eraecosystems.com/_resources/ERA_Carbon_Offsets-Presentation_May_18_2010.pdf



Dr. Robert Fall, CEO

www.ceodlips.com/media/EraEcosystems.asx

Dyesol, Ratios



◇ Symbol: ASX	DYE
◇ Website:	www.dyesol.com
◇ Market Capitalization (7 April)	A\$ 114.3 Mio.
◇ Revenue for Half-Year Ended 31 Dec 2010:	A\$ 852 Thou.

Source: Dyesol Half-Year Financial Report (Ended 31 December 2010)

Chart & SRI - Highlights



Source: Comdirect, ASX, 5 April

- ◇ Commercialization of dye solar cells
- ◇ Leading supplier of 3rd generation solar technology
- ◇ Lowest embodied energy of any solar technology
- ◇ Minimized energy and water usage in manufacturing operations

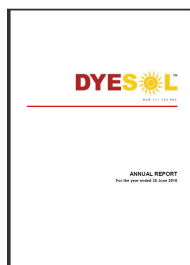
Field of Activity & News

Dyesol works in the commercialization of dye solar cells for energy production. Dyesol develops & produces materials that are necessary for dye solar cells. Dyesol market test and lab instruments and provide consulting & technical services.

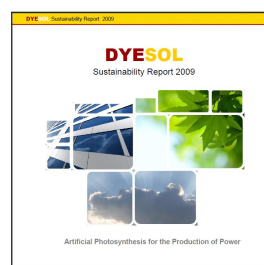
Dyesol operates in the B2B area. For example, Corus - the worlds fifth biggest steelmaker - and Dyesol in a joint production plant work together to produce steel using a dye solar cell coating technology that will produce power.

- ◇ 1 April 2011: Tata Steel, LCRI Invest in Energy from Buildings Research
<http://www.dyesol.com/index.php?element=DYE110401+-+SBEC+Opening+final.pdf>
- ◇ 30 March 2011: Dyesol and Tata Steel Move to Next Phase in Photo-voltaics Project
<http://www.dyesol.com/index.php?element=DYE110330+-+TataDyesol.pdf>
- ◇ 7 March 2011: Dyesol Welcomes New Director
<http://www.dyesol.com/index.php?element=DYE110307+-+Dyesol+welcomes+new+Director.pdf>

Download Annual Report & Presentation



 **Annual Financial Report 2010**
<http://www.dyesol.com/index.php?element=2010+Annual+Report+complete.pdf>



 **Dyesol Sustainability Report**
http://www.dyesol.com/index.php?element=Sustainability_Report_Dyesol_ER4.pdf



Fairs & Congresses

European Sustainable Investment Strategy Meeting

12-13 April 2011

Amsterdam, Netherlands

This event brings together senior level executives to connect with others at the senior level, discover new sites of potential collaboration, exchange knowledge and discuss future development strategies.

QUICK FACTS

WHEN?

12-13 April 2011

MORE INFORMATION

<http://www.ibdg.co.uk/business-development-and-strategy-meetings/>

WHERE?

Amsterdam, Netherlands

CONTACT

izabela.janecka@ibdg.co.uk

EBAN 11th Annual Congress

12-13 May 2011

Warsaw, Poland

This event is organized by Lewiatan Business Angels. It has emerged over the last ten years as a premier opportunity for top-class networking and learning opportunities. This year's congress is expected to be the largest yet. 350 potential participants involved in financing or supporting innovative businesses in their early stage have already been invited.

QUICK FACTS

WHEN?

12-13 May 2011

MORE INFORMATION

<http://www.ebancongress2011.eu/>

WHERE?

Warsaw, Poland

CONTACT

info@tbli.org

Sustainable Emerging Markets

24-25 May 2011

London, UK

Hosted by C5 and Responsible Investor, this event grants participants access to the insights of market leaders. Environmental, social and corporate governance (ESG) factors are especially important risk & return criteria in emerging markets. This event will inform participants through "hands-on" experience in an interactive learning environment.

QUICK FACTS

WHEN?

24-25 May 2011

MORE INFORMATION

http://image.excd.net/lib/fe31178736702/d/1/609F11_E..pdf

WHERE?

London, UK

CONTACT

e.stevenson@C5-online.com